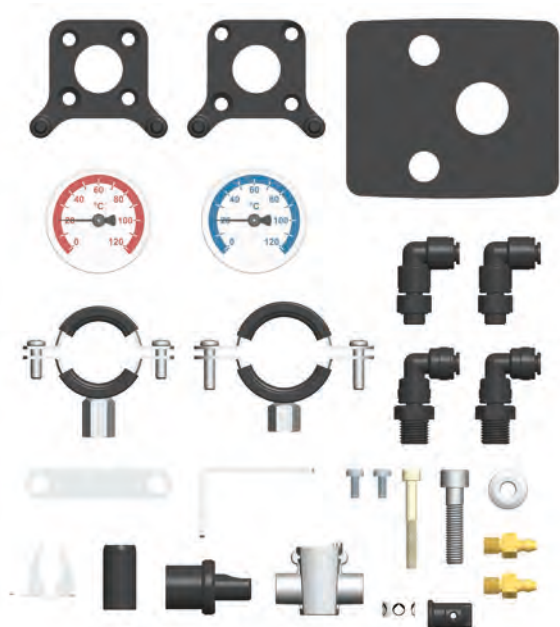


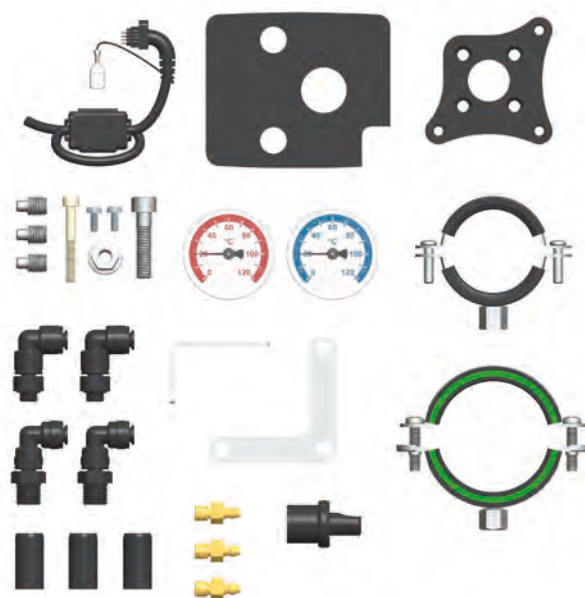


Montage- und Bedienungsanleitung

Nachrüstsatz HeatBloC® MCom



DN 25 / DN 32



DN 40 / DN 50

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Geltungsbereich der Anleitung	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2	Sicherheitshinweise	4
3	Produktbeschreibung	4
4	Montage und Installation [Fachkraft]	5
4.1	Umbau des Differenzdrucksensors	6
4.2	Umbau des Mischers – Demontage	9
4.3	Umbau des Mischers – Montage der thermischen Trennung	10
4.4	Montage des Stellantriebs	11
5	Lieferumfang [Fachkraft]	13
5.1	DN 25 und DN 32, Art. Nr. Nachrüstsatz 4537023	13
5.2	DN 40 und DN 50, Art. Nr. Nachrüstsatz 4546021	14
5.3	Ersatzteile Ausschnitt X, DN 25 – DN 50	15
5.4	Ersatzteile Ausschnitt Z, DN 25 – DN 50	15
5.5	Ersatzteile Ausschnitt Y für DN 25 und DN 32, Art. Nr. 4537023	16
5.6	Ersatzteile Ausschnitt Y für DN 40 und DN 50, Art. Nr. 4546021	16
6	Entsorgung	19

Art. Nr. 9945x02x-mub-de – Version V01 – Stand 2025/07

Original-Anleitung

Technische Änderungen vorbehalten!

Printed in Germany – Copyright by PAW GmbH & Co. KG

PAW GmbH & Co. KG

Böcklerstr. 11

31789 Hameln, Germany

1 Allgemeines



Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation und Inbetriebnahme sorgfältig durch.
Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Gebrauch in der Nähe der Anlage auf.

1.1 Geltungsbereich der Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Installation des Nachrüstsets für den Kühlbetrieb zum HeatBloC® MCom DN 25, DN 32, DN 40 und DN 50. Bitte beachten Sie auch die Anleitung des nachzurüstenden HeatBloC®s.

Für andere Komponenten der Anlage, wie z. B. die Pumpe, den Regler oder den Verteiler, beachten Sie bitte die Anleitungen des jeweiligen Herstellers.

Die mit [Fachkraft] bezeichneten Kapitel richten sich ausschließlich an den Fachhandwerker.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Nachrüstatz HeatBloC® MCom (im Folgenden nur Nachrüstatz genannt) darf nur in Verbindung mit HeatBloC® MCom-Heizkreisen von PAW unter Berücksichtigung der in dieser Anleitung angegebenen technischen Grenzwerte verwendet werden.

Die bestimmungswidrige Verwendung des Nachrüstsets führt zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.

Der Nachrüstatz entspricht den relevanten Richtlinien und ist daher mit dem CE-Kennzeichen versehen. Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

Verwenden Sie ausschließlich PAW-Zubehör in Verbindung mit dem Nachrüstatz.

2 Sicherheitshinweise

Die Installation und Inbetriebnahme sowie der Anschluss der elektrischen Komponenten setzen Fachkenntnisse voraus, die einem anerkannten Berufsabschluss als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bzw. einem Beruf mit vergleichbarem Kenntnisstand entsprechen [Fachkraft].

Bei der Installation und Inbetriebnahme muss Folgendes beachtet werden:

- Einschlägige regionale und überregionale Vorschriften
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Anweisungen und Sicherheitshinweise dieser Anleitung

HINWEIS

Sachschaden durch Mineralöle!

Mineralölprodukte beschädigen die EPDM-Dichtungselemente nachhaltig, wodurch die Dichteigenschaften verloren gehen. Für Schäden, die durch derartig beschädigte Dichtungen entstehen, übernehmen wir weder eine Haftung noch leisten wir Garantieersatz.

- Vermeiden Sie unbedingt, dass EPDM mit mineralölhaltigen Substanzen in Kontakt kommt.
- Verwenden Sie ein mineralölfreies Schmiermittel auf Silikon- oder Polyalkylenbasis, wie z. B. Unisilikon L250L und Syntheso Glep 1 der Firma Klüber oder Silikonspray.

3 Produktbeschreibung

Um einen HeatBloC® MCom im Kühlbetrieb einsetzen und dauerhaft betreiben zu können, müssen die Bauteile, die infolge eines möglicherweise anfallenden Kondensats beschädigt werden können, so installiert werden, dass diese Bauteile thermisch entkoppelt und somit vor Kondensatbildung geschützt sind.

Der Nachrüstsatz ist nicht in der Lage, den Anfall von Kondenswasser zu verhindern. Dies kann **ausschließlich** durch eine entsprechende Betriebsweise verhindert werden! Bei unterkühltem Betrieb ist mit Kondensatanfall und Kondensataustritt aus der Isolierung zu rechnen.

Diese Anleitung beschreibt den Umbau eines HeatBloC® MCom-Heizkreises, bevor der Heizkreis montiert und in Betrieb genommen wird.

Soll der Nachrüstsatz bei einem bereits in Betrieb genommenen HeatBloC® MCom eingebaut werden, dann:

- müssen die Kugelhähne geschlossen werden (damit das Wasser im Heizkreis bleibt)
- ist der Kesselkreis drucklos zu machen (Absperren des MAG und kenntlich machen).

Überprüfen Sie vor den Arbeiten am HeatBloC® MCom, dass der Heizkreis drucklos und außer Betrieb ist.

4 Montage und Installation [Fachkraft]

Der Nachrüstsatz darf nur in einen HeatBloC® MCom DN 25 / DN 32 / DN 40 / DN 50 montiert werden.

Der HeatBloC® MCom ist nicht im Lieferumfang enthalten.

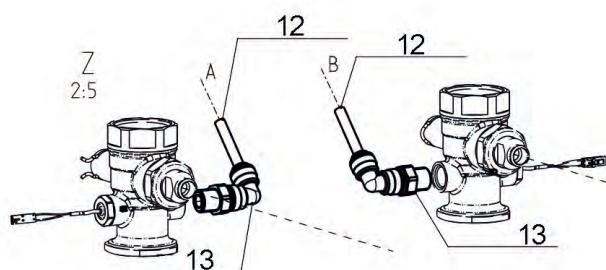
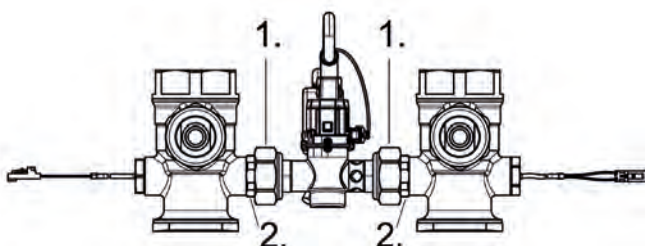
	⚡ WARNUNG Gefahr für Leib und Leben durch Stromschlag! ➤ Ziehen Sie vor elektrischen Arbeiten den Netzstecker! ➤ Stecken Sie den Netzstecker erst nach Abschluss aller Arbeiten in eine Steckdose. So verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Motoren.
---	--

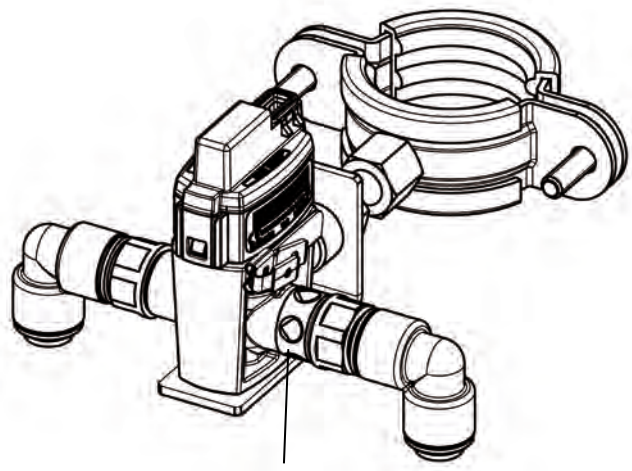
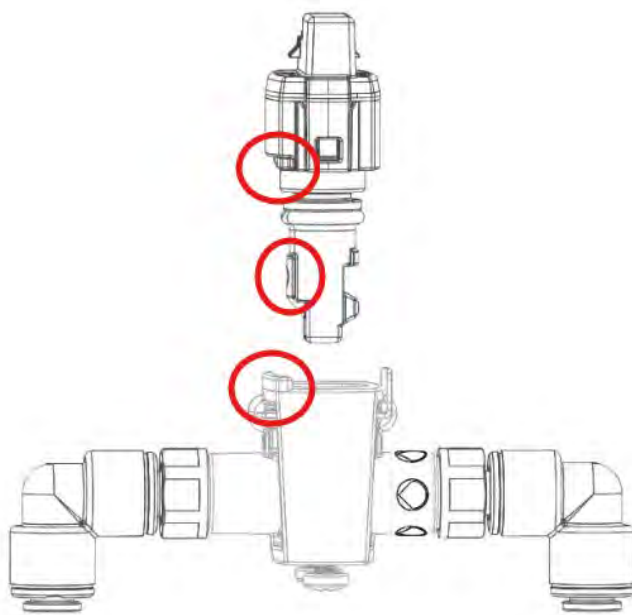
HINWEIS Sachschaden! Um Schäden an der Anlage zu verhindern, muss der Montageort trocken, tragsicher, frostfrei und vor UV-Strahlung geschützt sein.

4.1 Umbau des Differenzdrucksensors für DN 25 / 32

Der Differenzdrucksensor muss außerhalb der Isolierung der Heizkreise montiert werden.

1. Ziehen Sie die Thermometergriffe sowie ggf. den Mischer-Stellantrieb von den Armaturen ab.
2. Demontieren Sie die vorderen Teile der Heizkreis-Isolierung und schieben Sie die hintere Isolierschale so weit es geht nach hinten.
3. Demontieren Sie den Differenzdrucksensor mit Gehäuse (Pos. 1., Schraubenschlüssel mit Schlüsselweite 25) und ziehen Sie das Kabel vom Sensor ab. Sollte die Dichtung des Differenzdrucksensors im Winkelstück verbleiben, entnehmen sie diese ebenfalls und setzen sie diese in der richtigen Positionierung auf den Sensor (siehe Abb. bei Punkt 6).
4. Demontieren Sie die Gewindestücke (Pos. 2., Schraubenschlüssel mit Schlüsselweite 19) aus den Kugelhähnen. Ersetzen Sie diese durch die Winkelsteckverschraubung [13].
5. Stecken Sie die beiden Schlauchstücke [12] (Ø 6 mm, 500 mm lang) in die Steckanschlüsse bis zum Anschlag ein und führen Sie die Schläuche nach oben aus der Heizkreis-Isolierung heraus.





Sensorseite P1

6. Entfernen Sie den Clip unter dem Sensor, entnehmen Sie den Sensor und setzen Sie diesen in das neue (Edelstahl-) Gehäuse ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Positionierung des Sensors, siehe nebenstehende Abbildung. Sichern Sie den eingesetzten Sensor mit dem Clip.

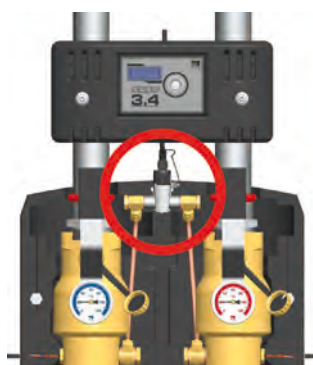
7. Wählen Sie die Schraubrohrschele gemäß dem verwendeten Rohrdurchmesser aus. Schrauben Sie diese an den Winkel mit dem Differenzdrucksensor an.
8. Montieren Sie die Schraubrohrschele mit Sensor am **Rücklaufrohr**.
9. Verbinden Sie den Differenzdrucksensor mit Hilfe der Kunststoffleitungen mit den Kugelhähnen.

Hinweis: Die Sensorseite "P1" muss an den Kugelhahn über der Pumpe angeschlossen werden!

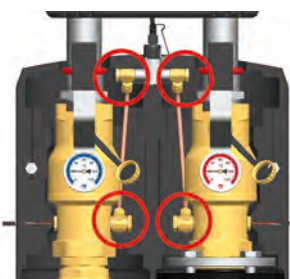
10. Stecken Sie das Sensorkabel an den Sensor.

4.2 Umbau des Differenzdrucksensors für DN 40 / 50

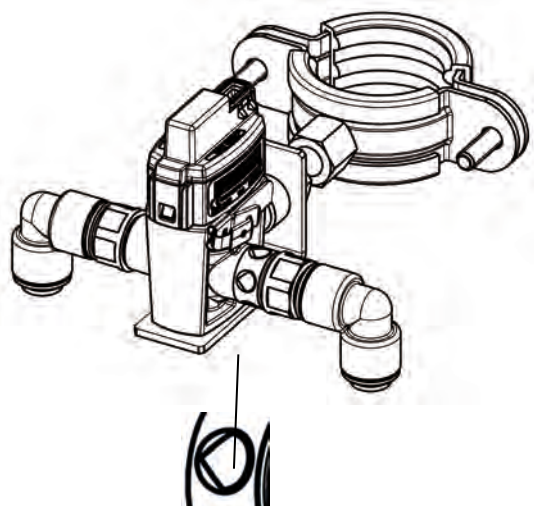
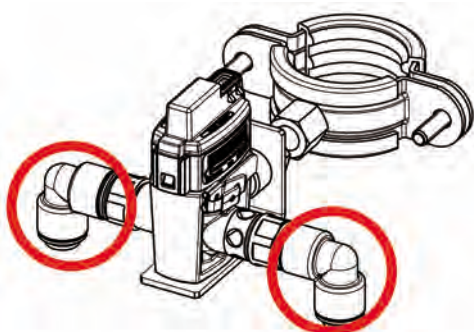
Der Differenzdrucksensor muss außerhalb der Isolierung der Heizkreise montiert werden.



Differenzdrucksensor



Winkelschwenk-
verschraubungen

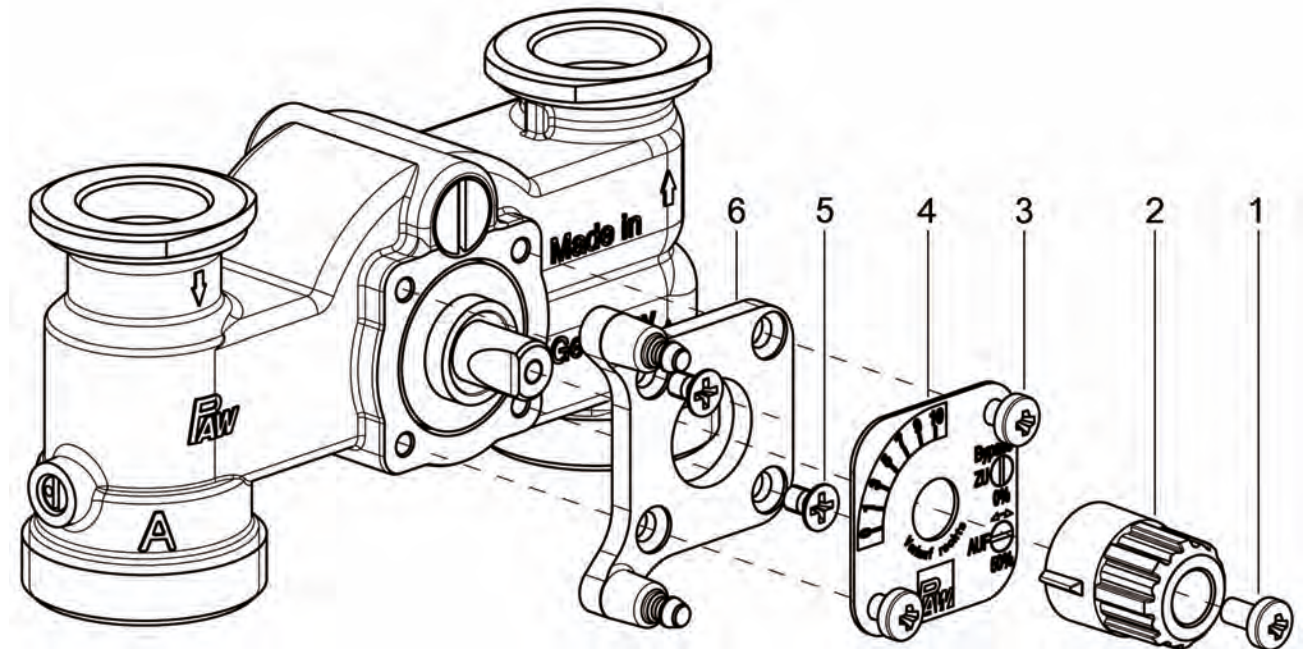


Sensorseite P1

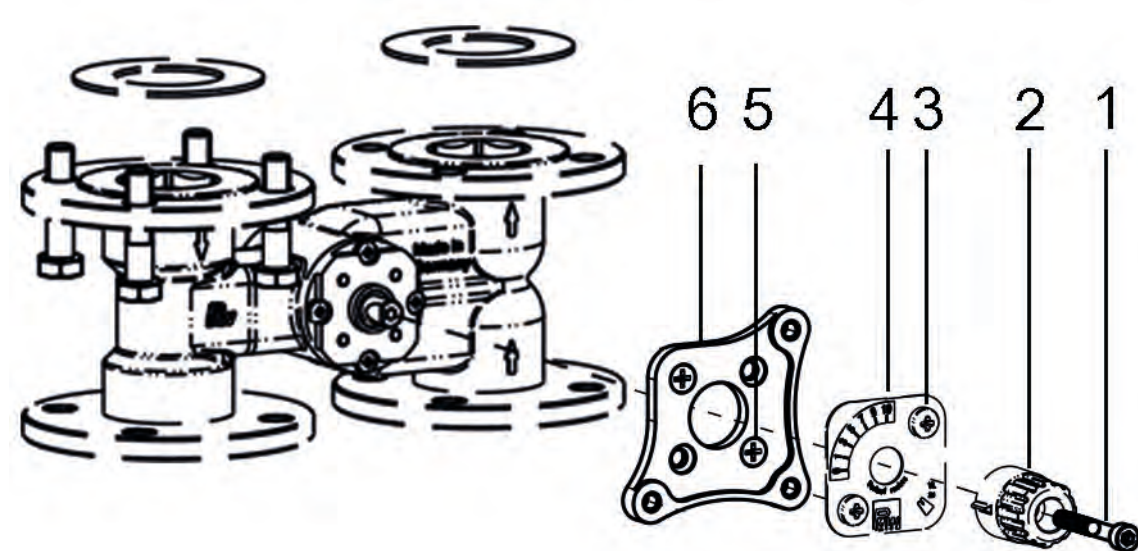
1. Ziehen Sie die Thermometergriffe sowie ggf. den Mischer-Stellantrieb von den Armaturen ab.
2. Demontieren Sie die vorderen Teile der Heizkreis-Isolierung und schieben Sie die hintere Isolierschale so weit es geht nach hinten.
3. Bauen Sie den Differenzdrucksensor aus dem Heizkreis aus. Lösen Sie dazu die vier Winkelschwenkverschraubungen (Schraubenschlüssel mit Schlüsselweite 14).
4. Ersetzen Sie diese durch die mitgelieferten Kunststoffwinkel mit Steckanschlüssen.
5. Wählen Sie die Schraubrohrschele gemäß dem verwendeten Rohrdurchmesser aus. Schrauben Sie diese an den Winkel mit dem Differenzdrucksensor an.
6. Montieren Sie die Schraubrohrschele mit Sensor am **Rücklaufrohr**.
7. Verbinden Sie den Differenzdrucksensor mit Hilfe der Kunststoffleitungen mit den Kugelhähnen.
Hinweis: Die Sensorseite "P1" muss an den Kugelhahn über der Pumpe angeschlossen werden!
8. Stecken Sie das Sensorkabel an den Sensor.

4.3 Umbau des Mischers – Demontage

DN 25 und DN 32:



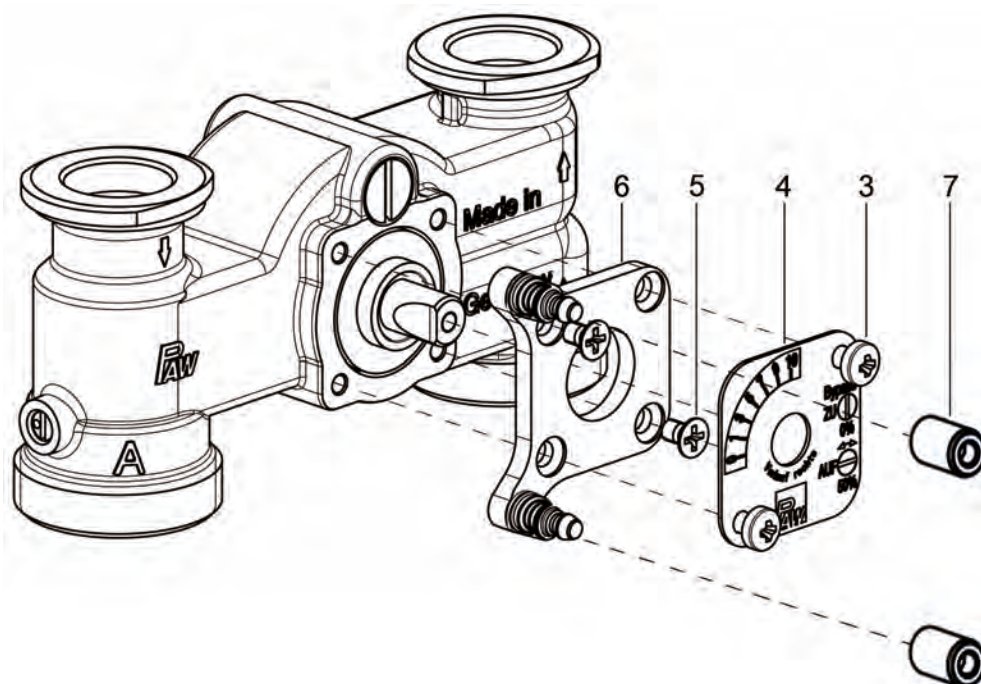
DN 40 und DN 50:



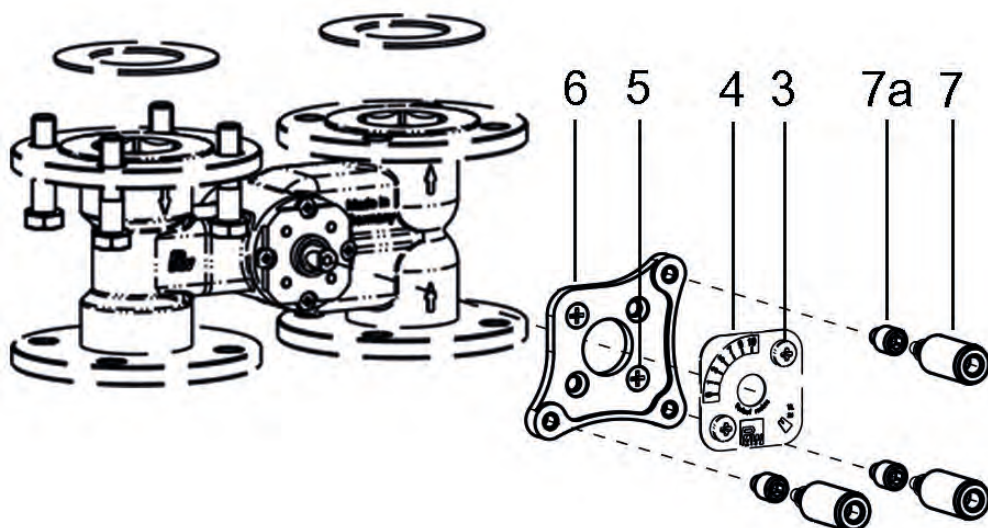
1. Lösen Sie die Zylinderschraube (1).
2. Ziehen Sie den Drehknopf (2) von der Küchenachse herunter.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben (3) der Abdeckplatte (4).
4. Nehmen Sie die Abdeckplatte (4) ab.
5. Lösen Sie die zwei Schrauben (5) der Frontplatte (6).
6. Ziehen Sie die Frontplatte (6) ab.

4.4 Umbau des Mischers – Montage der thermischen Trennung

DN 25 und DN 32:



DN 40 und DN 50:

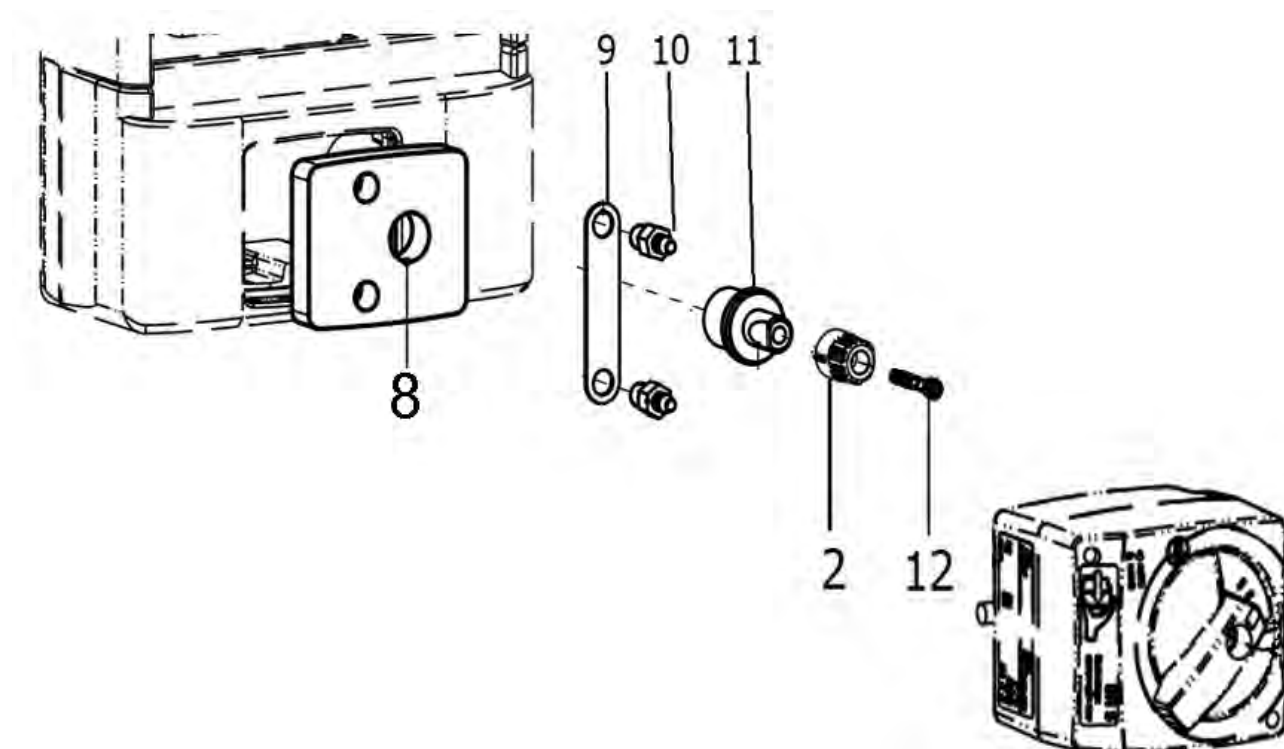


1. Montieren Sie eine neue Frontplatte (6) mit den Gewindestiften (7a) passend zum Lochbild des Mischers und befestigen Sie diese mit den zwei Schrauben (5).
2. Schrauben Sie die Abdeckplatte (4) mit den zwei dazugehörigen Schrauben (3) an. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Abdeckplatte (Skala).
3. Schrauben Sie die Abstandshalter (7) für die Verdrehsicherung auf die Frontplatte (6).

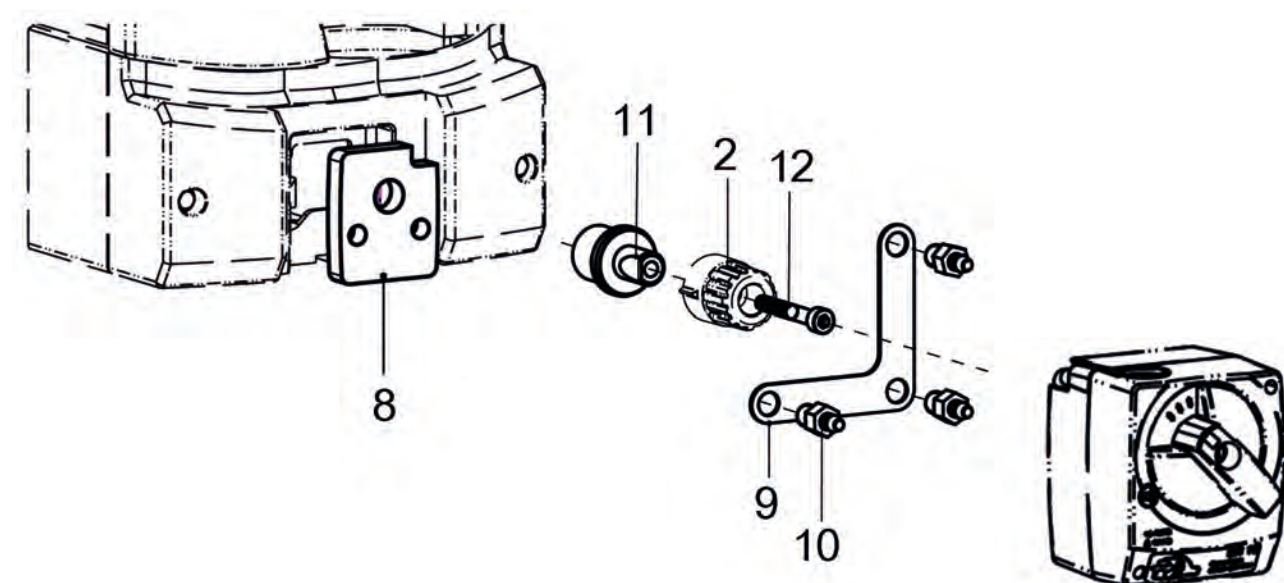
Hinweis: Der Adapter, der Drehknopf, das Versteifungsblech und der Stellantrieb können erst montiert werden, wenn der Heizkreis montiert wurde und die Isolierung angebracht wurde.

4.5 Montage des Stellantriebs

DN 25 und 32:



DN 40 und DN 50:

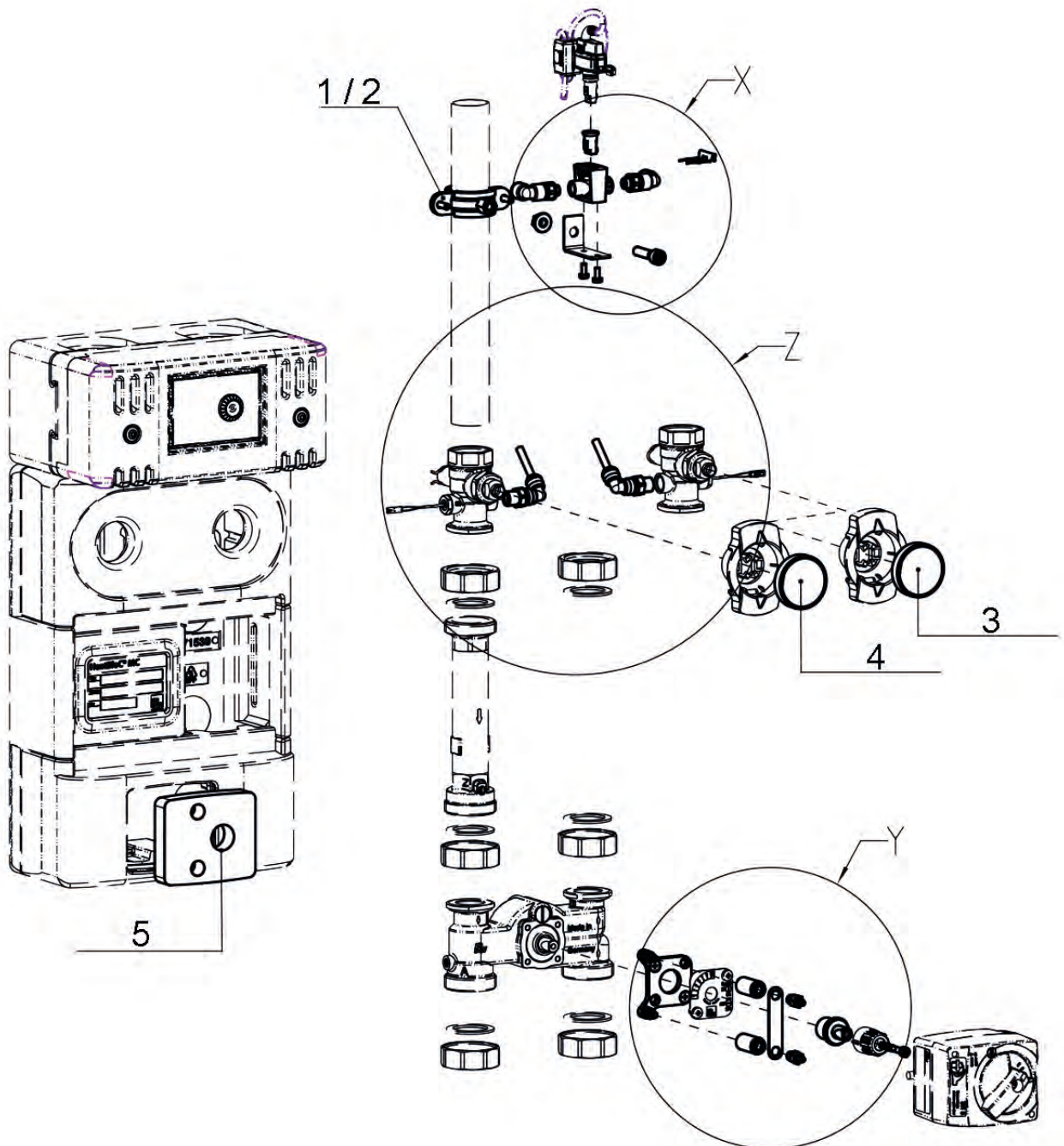


1. Nach erfolgter Montage und Druckprüfung des Heizungskreises montieren Sie die Isolierung.
2. Setzen Sie das Mischer-Isolierungsstück (8) in die Dämmung ein, und schrauben Sie das Versteifungsblech (9) mit den Verdrehsicherungen (10) an die Abstandshalter (7, siehe Kap. 4.3) an.
3. Stecken Sie die Adapter (11) auf die Mischerwelle und stecken Sie anschließend den Drehknopf (2) auf. Sichern Sie beides mit der Zylinderschraube (12).
4. Rasten Sie den Stellmotor auf. Achten Sie auf die richtige Stellung von Stellantrieb und Drehknopf (2) zueinander, z.B. Mischer und Stellantrieb in Stellung "5".
5. Stecken Sie die Griffe auf die Kugelhähne und setzen Sie die (neuen) Kunststoff-Thermometer in die Spindeln ein.

Die Montage des Nachrüstsatzes für einen Heizkreis HeatBloC® MCom ist nun abgeschlossen und Sie können den Heizkreis in Betrieb nehmen.

5 Lieferumfang [Fachkraft]

5.1 DN 25 und DN 32, Art. Nr. Nachrüstsatz 4537023

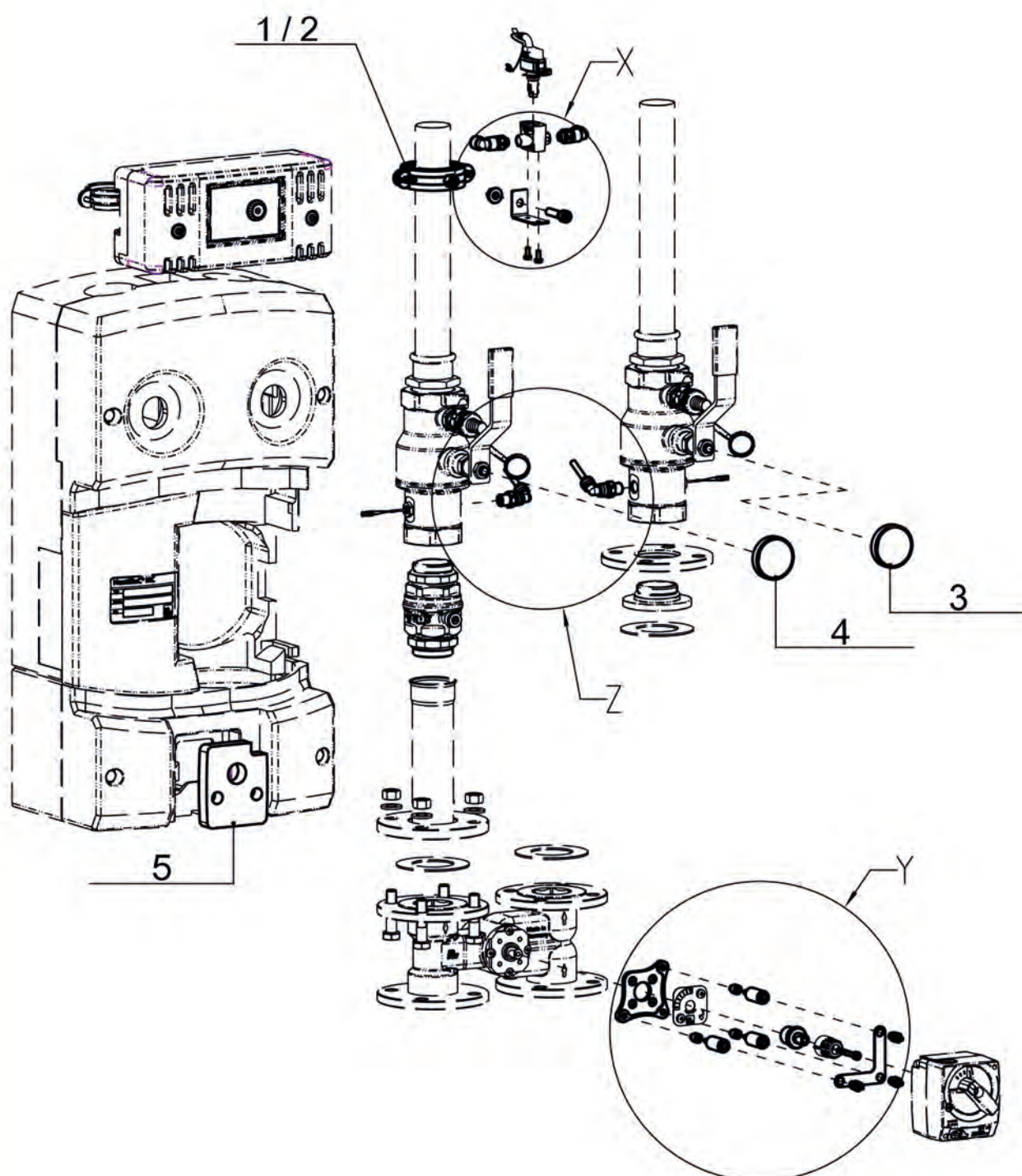


Ersatzteile zu Ausschnitt X: siehe Kapitel 5.3

Ersatzteile zu Ausschnitt Z: siehe Kapitel 5.4

Ersatzteile zu Ausschnitt Y: siehe Kapitel 5.5

5.2 DN 40 und DN 50, Art. Nr. Nachrüstsatz 4546021

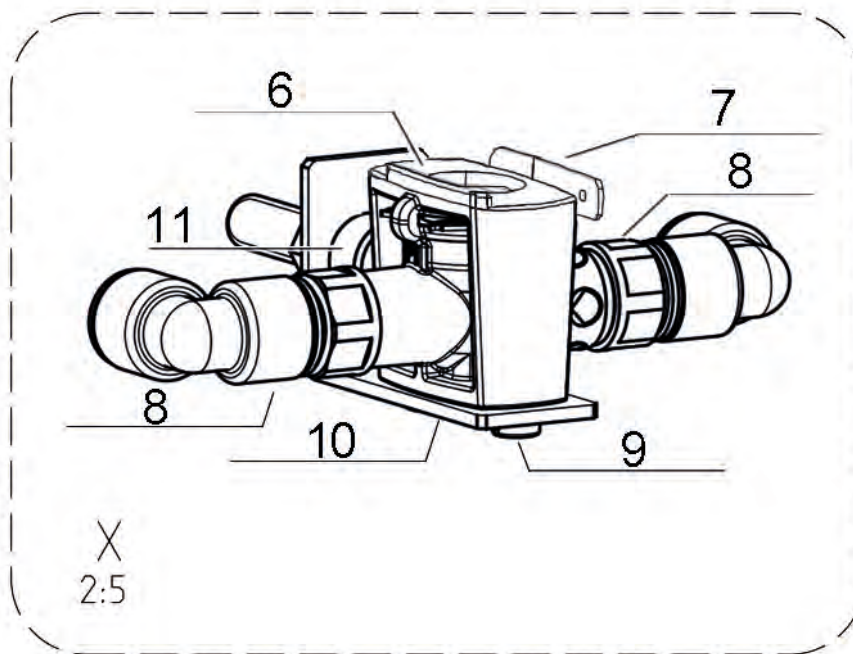


Ersatzteile zu Ausschnitt X: siehe Kapitel 5.3

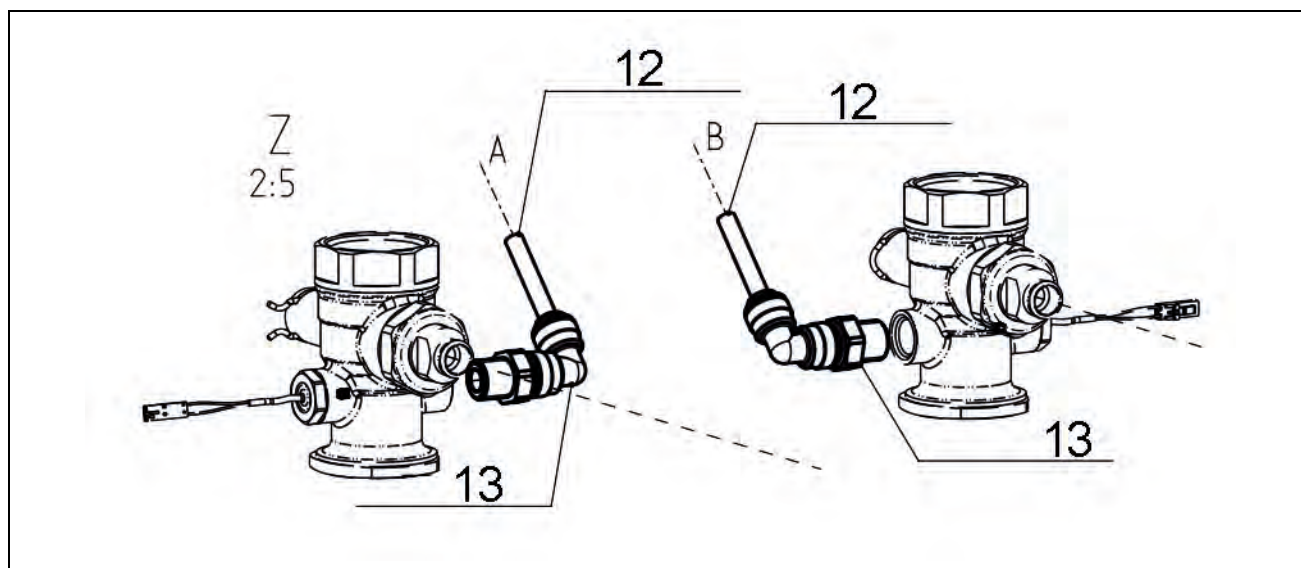
Ersatzteile zu Ausschnitt Z: siehe Kapitel 5.4

Ersatzteile zu Ausschnitt Y: siehe Kapitel 5.6

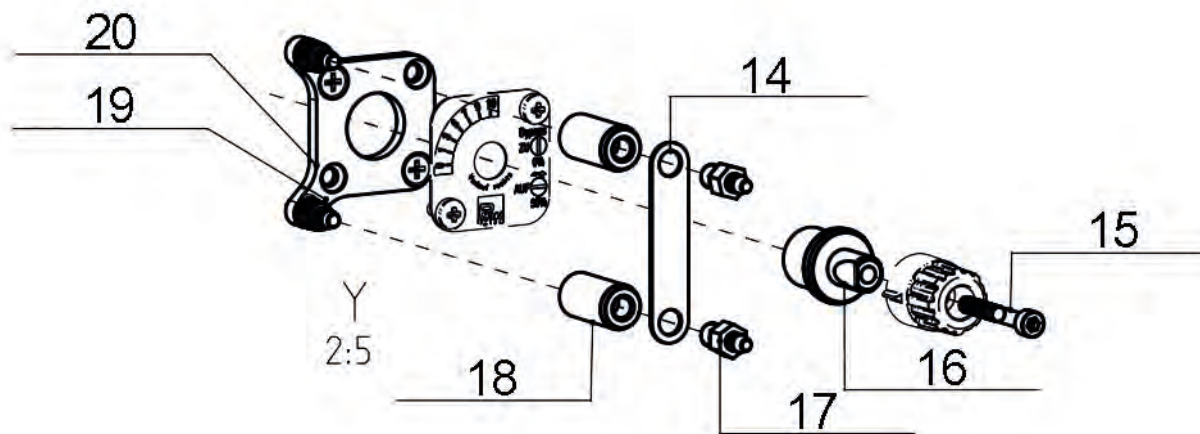
5.3 Ersatzteile Ausschnitt X, DN 25 – DN 50



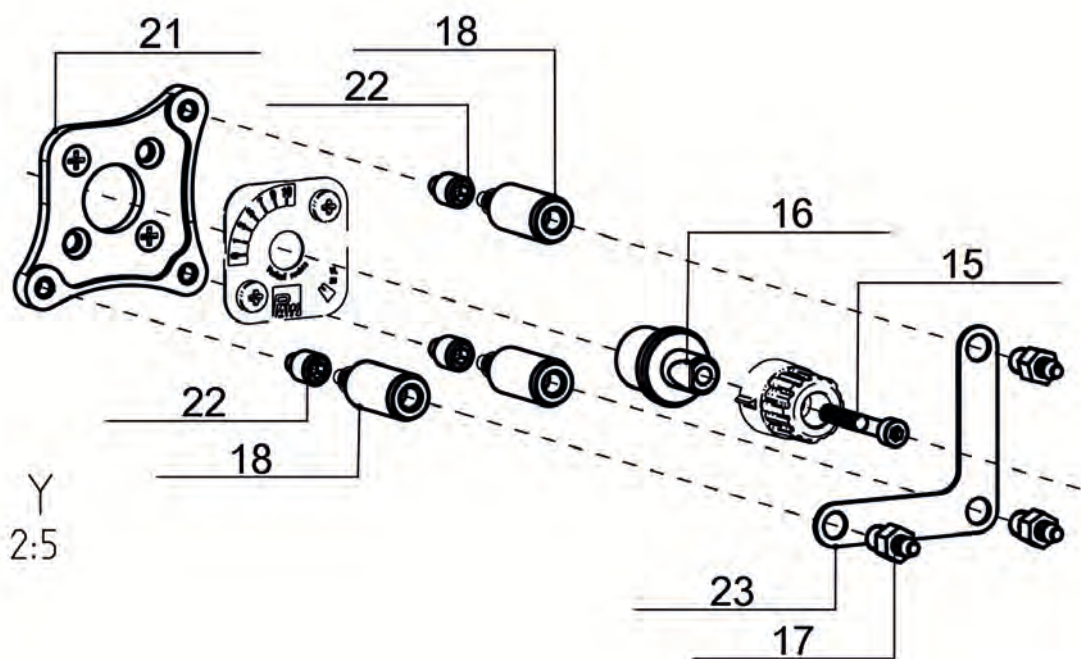
5.4 Ersatzteile Ausschnitt Z, DN 25 – DN 50



5.5 Ersatzteile Ausschnitt Y für DN 25 und DN 32, Art. Nr. 4537023



5.6 Ersatzteile Ausschnitt Y für DN 40 und DN 50, Art. Nr. 4546021



Position	Teil
1	Schraubrohrschele, M8 x 25-28 mm, verzinkt (für DN 25/32) Schraubrohrschele, M8 x 41-44 mm, verzinkt (für DN 40/50)
2	Schraubrohrschele, M8 x 32-37 mm (für DN 25/32) Schraubrohrschele, M8 x 53-58 mm (für DN 40/50)
3	Zeigerthermometer Kunststoff, rot, d = 50 mm, 0-120 °C, Schaft 26 mm
4	Zeigerthermometer Kunststoff, blau, d = 50 mm, 0-120 °C, Schaft 26 mm
5	PE-Zuschnitt, schwarz, DN 25, für Stellmotor, 97 x 82 x 18 mm
6	DP-Sensor-Gehäuse, VA, 2x 1/8" IG NPT, L = 40 mm
7	Clip, d = 10 mm, Rastnasen, Erdungslasche
8	Winkel-Steckverschraubung, 1/8" AG x d 6.0 mm, POM, NBR-Dichtung
9	Zylinderschraube mit Schlitz, M4 x 10 mm
10	Haltewinkel für DPS-Sensor an Rohrschele
11	Sechskantmutter mit Flansch, M8
12	Polyamid-Schlauch, d 6.0 x 4.0 mm, schwarz, Betriebsdruck bis 11,6 bar
13	Winkel-Steckverschraubung, 1/4" AG x d 6.0 mm, POM, NBR-Dichtung
14	Versteifungsblech, für Motor SR5 (für DN 25/32)
15	Zylinderschraube mit Innensechskant, M5 x 40 mm
16	Adapter, zu Mischer-Anbausatz
17	Verdrehsicherung Stellmotoren, L = 24 mm, M8 x 8.5 mm, mit Rastmontage, Typ SR
18	Abstandshalter, M8 x M10 x 29 mm

Position	Teil
19	Frontplatte mit Gewinde und Rastbolzen, M10, für Teilkreis Ø 38,2 (für DN 25/32)
20	Frontplatte mit Gewinde und Rastbolzen M10, für Teilkreis Ø 45,25 (für DN 25/32)
21	Frontplatte mit 3 Verdrehsicherungen, für Stellmotor 10 Nm, für Teilkreis Ø 38,2 (für DN 40/50)
22	Gewindestift mit Innensechskant, M6 x M10 x 16 mm, V2A, mit Absatz
23	Versteifungsblech für Motor SR10 (für DN 40/50)
ohne Pos.	Dichtungskappe, 20.2 mm, für DPS-Edelstahlgehäuse
ohne Pos.	Zylinderschraube mit Innensechskant, M8 x 35 mm 8.8

6 Entsorgung

HINWEIS



Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung.

Sofern das alte Elektro- bzw. Elektronikgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.

Batterien und Akkus müssen vor der Entsorgung des Produkts ausgebaut werden. Je nach Produktausstattung (mit zum Teil optionalem Zubehör) können einzelne Komponenten auch Batterien und Akkus enthalten. Bitte beachten Sie hierzu die auf den Komponenten angebrachten Entsorgungssymbole.

Entsorgung von Transport- und Verpackungsmaterial

Die Verpackungsmaterialien bestehen aus recycelbaren Materialien und können dem normalen Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.

PAW GmbH & Co. KG
Böcklerstraße 11
31789 Hameln, Germany

www.paw.eu
Telefon: +49 (0) 5151 9856 - 0
Fax: +49 (0) 5151 9856 - 98